

1944
Schwindkirchen. Für Deutschlands
Zukunft. Nach fast siebenjähriger treuer
Pflichterfüllung starb der Landwirtssohn Mat-
thias Gratzl von Gmain im Alter von 30
Jahren am 13. Juli im Osten den Heldentod
für Führer und Volk. Er stand als Feldwebel
und Zugführer in einem Grenadierregiment und
trug das EK. 1 und 2, das Infanterie-Sturmab-
zeichen, die Ostmedaille und das Verwundeten-
abzeichen. Die Auszeichnungen holte er sich
auf den Kriegsschauplätzen in Polen, Belgien,
Frankreich und Sowjetrußland. Seine Kompa-
nie verlor mit ihm einen ebenso einsatzbereiten
und tüchtigen Soldaten wie beliebten Kame-
raden. Mit seinen Eltern trauern ein Bruder
und eine Schwester um den toten Helden. Auch
ihn wird die Heimat nicht vergessen.